

Qualifizierung in pädagogisch-individualpsychologischer Beratung - Beschreibung

Träger: Lizenzkurs des IBS-MV in Kooperation mit Bildungsträgern in MV¹ () und Hipbs e.V.².

Beginn: voraussichtlich Herbst 2015

Dauer: 6 Semester bzw. 3 Jahre³

Aufbau: → Aufnahmegespräch (Beginn Nov/Dez 2015) und Einführungswochenende
→ Grundmodul (3 Semester)
→ Aufbaumodul (3 Semester)
→ Abschlussprüfung

Dozenten: Dr. Inken Balla, Andrea Bentzien, Kathrin Bever, Esther Zinnau, und Gastdozenten

Gastdozenten:

Dr. Anja Daniel	Dipl.-Päd., IP-Beraterin, Supervisorin, Hamburg, BeA
Antje Kirchoff	Dipl.-Päd., IP-Beraterin, Supervisorin, Hamburg, BeA
Uli Klages	Dipl.-Päd. IP-Beraterin, Supervisorin, Hamburg, Hipbs e.V.
Prof. Dr. Prütz	Diplomlehrer, IP-Berater, Supervisor, Universität Greifswald
Prof. Dr. Tymister	Dipl.-Päd., Lehrberater (DGIP), Universität Hamburg, AkaBP

Teilnehmerzahl: ca.16

Teilnahmevoraussetzungen:

- pädagogisches, sozialpädagogisches o.ä. Studium
- einjährige Berufserfahrung in einem pflegenden, pädagogischen und/oder psychologischen Praxisfeld

oder

- abgeschlossene Berufsausbildung in sozial ausgerichteten, beratenden, erziehenden, lehrenden, seelsorgerischen oder pflegenden Berufen
- dreijährige Tätigkeit entweder in sozial ausgerichteten, beratenden, erziehenden, lehrenden, seelsorgerischen oder pflegenden Berufen oder in der Aus- und Fortbildung bzw. Personalführung oder –vertretung in Wirtschaftsunternehmen, Behörden und Institutionen.

Die Teilnahme an der Weiterbildung ist nicht möglich, wenn sich der Teilnehmer aktuell in psychotherapeutischer Begleitung befindet.

Umfang:

- Aufnahmegespräch 1 UE⁴ und ein Einführungswochenende:14 UE
- Grundmodul: 126 UE / Aufbaumodul: 126 UE
- 120 UE Lehrberatung und Supervision bzw. Lebensstilanalyse in Kleingruppen (4-6 TN) bei einer selbstgewählten Beraterin aus der Qualifizierung
- 20 UE Einzelberatung bei dem ausgewählten Berater der Kleingruppe
- 40 UE Praktikum in einer Beratung leistenden Einrichtung
- Zwei Hausarbeiten zu Theorie und Methoden der IP
- Eine Abschlussarbeit (Fallarbeit) oder wahlweise eine Beratungsdemonstration

Die einzelnen Teile der Qualifizierung finden an 9 Wochenenden pro Modul statt⁵.

¹ z. Z. JAMBUS gGmbH Bad Sülze

² Hamburger Institut für pädagogische Beratung und Supervision e.V.

³ Nach 3 Semestern und einer schriftlichen Hausarbeit (4-10 Seiten) ist es möglich, einen Teilnahmenachweis über das Grundmodul der Qualifizierung zu erhalten. Dieser befähigt zur Teilnahme am Aufbaumodul auch an anderen IBS- oder Hipbs-geleiteten Beraterqualifizierungen oder kann als Nachweis über Einzelfortbildungen genutzt werden.

⁴ Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45 Minuten.

⁵ Jeweils Freitags 17.00 Uhr bis Samstags 19.00 Uhr, zusätzlich ein Einführungswochenende

Inhalt des Curriculums⁶:

- Entwicklung der Persönlichkeit
- Soziale Bezogenheit der Persönlichkeit und Bildung sozialer Beziehungen
- Lernen als Persönlichkeitsentwicklung
- Geschichte und wissenschaftlichen Grundlagen der Daseinsanalyse und der Individualpsychologie
- Praxis der Beratung:
 - Phasen der Beratung
 - Bedeutung der Beratungsprinzipien
 - Funktionen und Grenzen der Beratung
 - Aufdeckende Methoden in der Beratung
- Einblick in angrenzende Beratungsansätze
- Wissenschaftliche und philosophische Grundlagen – das daseinsanalytische Menschenbild
- Praxisfelder der IP Beratung:
 - Lehrberatung und Persönlichkeitsberatung
 - Familien- und Erziehungsberatung
 - Partnerschafts- und Eheberatung
 - Supervision: Beratung in Institutionen

Um ein Bescheinigung über das **Grundmodul** zu bekommen, ist es notwendig, an 64 Lehrberatungen teilgenommen, die erforderlichen Seminare besucht und eine schriftliche Hausarbeit angefertigt zu haben. Ein Kolloquium als Zwischenprüfung schließt das Grundmodul ab.

Im **Aufbaumodul** wird ebenfalls eine schriftliche Hausarbeit und am Schluss der Qualifizierung eine schriftliche Abschlussarbeit angefertigt. Diese Arbeit muss in der Abschlussprüfung verteidigt werden. Sollten sich der Teilnehmer entscheiden während seiner Abschlussprüfung eine Beratungsdemonstration mit anschließender Supervision durchzuführen, muss keine Abschlussarbeit geschrieben werden.

Während der gesamten Dauer der Weiterbildung wird vorausgesetzt, dass sich der Teilnehmer selbständig mit einschlägiger Literatur auseinandersetzt.

Prüfungsvoraussetzungen:

Die Abschlussprüfung ist freiwillig. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Nachweis über ein Praktikum⁷
- Nachweis über das Aufnahmegespräch
- Nachweis über das Grundmodul
- Nachweis über das Aufbaumodul
- Nachweis über 120 UE Lehrberatung und Supervision
- Nachweis über 20 UE Einzelberatung
- Schriftliche Arbeit über die eigene individualpsychologische Beratungstätigkeit (entfällt bei praktischer Prüfung)

Abschluss: Die Fortbildung schließt ab mit einem qualifizierten Zertifikat vom Hipbs und des Offene Beratungszentrum der Universität Hamburg, FB Erziehungswissenschaften. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt über die Universität Hamburg.

Der Teilnehmer ist nach Abschluss der Qualifizierung befähigt selbständig durchzuführen:

- Familien- und Erziehungsberatung
- Lehr- und Lernberatung
- Beratung in Schulen
- Beratung in Institutionen / Supervision

Kosten: Die Kosten⁸ legt der jeweilige Bildungsträger bzw. Lizenznehmer fest.

⁶ Das Curriculum ist anerkannt durch den ViBD, die AkaBP, die Beratungsakademie Hamburg und das Hipbs.

⁷ 40 UE in einer Beratungsstelle, wenn der Teilnehmer im Beruf in einem Beratungsfeld tätig ist, wenn nicht, wird ein ständiges Praktikum während der Qualifizierung empfohlen.

⁸ Es ist mit einer Summe von 6000,00 €-7000,00 € zu rechnen. Es bestehen Fördermöglichkeiten. Genaue Informationen gibt der qualifizierungsdurchführende Träger.